

| | 1907 | 1911 |
|-----------------------------------|------|------|
| Deutsche Bank | 12.0 | 12.5 |
| Dresdener Bank | 7.0 | 8.5 |
| Disconto-Gesellschaft | 6.0 | 10.0 |
| A. Schaaffhausen'scher Bankverein | 7.0 | 7.5 |
| Darmstädter Bank | 6.0 | 6.5 |
| Berliner Handelsgesellschaft | 6.0 | 9.5 |

Diese Zahlen sprechen wohl für sich selbst. Das gleiche gilt für das Brauereigewerbe. Nach den Berechnungen von Calmer stellten sich die Dividendenresultate unserer Aktienbrauerei wie folgt:

| | |
|------|-----|
| 1908 | 5.9 |
| 1911 | 7.1 |

Berücksichtigt man zu diesen Zahlen, daß dieses Ergebnis trotz der infolge der großen Dürre im vorigen Jahre in die Höhe gegangenen Hopfen-, Gersten- und Futtermittelpreise erzielt wurde, so dürfte wohl auch das vorerwähnte wie urteilslosste Ergebnis zu den zwingendsten Ueberzeugung kommen, daß der Liberalismus jeder Schattierung mit dem volksthümlichen Verständnis seiner Wähler geradezu Schindluder getrieben hat. Gerade das letzte Beispiel oder beweist weiter, wie der Bauer letzten Endes stets der allein Leidtragende bleibt. Ihm ist die Ernte verlohren, umsonst für eines Jahres Arbeit, aber als er eine kleine Entschädigung beantragt, da legen die liberalen Abgeordneten ad tempo wieder los, und Regierung und Parlament mußten mit hundertelei Ermäßigungen besitzigen, Grenzen öffnen, Gefrierfleisch probieren und anderes mehr — damit die Herren Zwischenglieder nur ja ihr Profitieren in erhöhter Potenz einstreifen und die ihnen begünstigten großen Brauereien ihre hohen Dividenden weiterzahlen oder erhöhen konnten. Der Landmann darf sich ruhig die Ernte verweigern und die Futtermittel verdoeren lassen, die Parteien der Bildung und des Weibes, des Fortschritts und der Freiheit! wie sie sich nennen, werden schon dafür sorgen, daß ihm nur immer soviel — wenn überhaupt etwas — zugefunden wird, damit die Proteges des Kantabundes sich sorglos mästen können.

Ausland.

Mißstände bei der französischen Flotte.

Die französischen Korpedobootsäger „Cimeterre“ und „Baut de Fer“ haben infolge Mangelndes an Ersatzteilen ihre Manöverübungen einstellen müssen. Die beiden Korpedobootsäger sollten einen neuen Zapfen darstellen, der eine außergewöhnliche Schnelligkeit entwickelt, und zwar sollten per Stunde 31 Knoten zurückgelegt werden.

Der italienisch-türkische Krieg.

Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Beirut vom 29. März: Der Feind machte heute einen Vorstoß gegen die Arbeiter an den Befestigungen des neuen Forts, wurde aber nach einem einseitigen Feuergefecht mit Verlust von 100 Mann leicht verwundet. — Eine Karawane, die vierzig Kamelle zählte und in die Nähe der italienischen Befestigungen kam, wurde durch Artilleriefeuer unter Verlusten gestreut.

Zur Lage in Mexiko.

Die Waffenlieferung nach der Stadt Mexiko zum Schutze der Amerikaner wird vielfach als Vorläufer einer Intervention angesehen. Dogeo und Zapata rufen auf die Stadt vor die Flucht ergriffen. Das Staatsdepartement hat auch eine Million Leinwand Betrüger nach der Stadt Mexiko geschickt.

Der Kaiser ist von Mexiko nach Adero, erhebt keinen Einspruch gegen die amerikanischen Befestigungen. Diese und auch Sendungen aus europäischen Staaten werden von dem Eingangsamt befreit sein. — Ein Gerücht, daß die Morgen-Dimie der Regierung erlöst worden sei, ihre ganze Flotte zum Transporte von Truppen nach der mexikanischen Grenze bereitzustellen, wird von der Gesellschaft demontiert.

Die Präfektur Administration im österreichischen Herrschaftshaus. Das Herrschaftshaus hat der Verlegung der Präfektur Administration (sowie dem Gesetzentwurf betreffend die Lohngebühren beim Bergbau) zugestimmt.

Präsident, Kriegsminister Donna Barreto hat demissioniert, General Vejasiano ist zu seinem Nachfolger bestimmt worden.

Interessante Bismarck-Erinnerungen

veröffentlicht die „Magische Zeitung“; sie sind den Aufzeichnungen und Entwürfen einer Jüngerfreundin des Fürsten Bismarck, einer Dame, die, wie aus verschiedenen Briefstellen geschlossen werden kann — entweder selbst in einer der russischen Ostseeprovinzen gelebt oder doch zu deutsch-russischen Kreisen verbandtschaftliche Beziehungen gehabt hat. Einige der angezogenen und beachtenswerten Notizen seien hier wiedergegeben:

„Berlin 1883. Montag, den 1. April. Heute ist Bismarcks 68. Geburtstag; ich war ins Reichstanzlerpalais gefahren und kam als zweiter Gratulant, gleich nach Prinz Wilhelm. Eine Fülle der schönsten Blumen stand in allen Räumen, und außerdem sah ich ein Nebenbild von Prinz Wilhelm mit eigenhändiger Unterschrift. Der Fürst war aber sehr matt, ging bald auf sein Zimmer und ließ sich die Wahlblumen nachbringen. . . .

Dienstag. Zum Frühstück war ich zu Bismarcks geladen; der Fürst kam auch zu Tisch, war aber immer noch leidend und meinte: „Am liebsten hätte ich meinen Geburtstag am 20. Februar.“ Abends las Bismarck ein Gedicht auf ihn, das ich eben erhalten hatte, sagte aber, es könne ebenso gut auf eine Frau passen, und überhaupt wäre es „ein Traum“. Dann sagte er von sich selbst: „Ich bin ein altes Gebüde, das zusammenfällt.“

Heute, Mittwoch, war Bismarck wieder heiter, er sprach vom Frühling im Januarnad, vom lichten Buchengrün und dem Gold der jungen Sonne. Später machten die Fürstin und ich Visite bei Gisela Grimm (Gemahlin Hermann Grimms). Hermann Grimm küßte seine Frau die Hand und dankte ihr dafür, daß sie ihm den Besuch der verehrten Fürstin verschafft habe. Beim Mittag richtete ich Bismarck den Auftrag Frau Grimms aus, dem Fürsten von ihrer Dankbarkeit zu berichten, und fügte hinzu, ich hätte es nicht für richtig gehalten, den Auftrag unerrüht zu lassen. Der Fürst fragte lächelnd: „Wie schreiben Sie das Wort: „rebtid“ oder „rätid“?“

Wir begaben heute das lebensgroße Bild Kaiser Wilhelm, unter dem mit erhabenen Goldbuchstaben steht: „Dem deutschen Reichskanzler, Fürsten von Bismarck, beim Schluß des Friedenskongresses, Berlin, 13. Juli 1878.“ Bismarck fing an allerlei zu erzählen. Einmal bei der Rückkehr vom Kriege — es war wohl 1866 — wäre er von einer großen Volksemeute begrüßt worden und hätte eine Rede auf den König gehalten. Da wäre plötzlich ein Donner Schlag gekommen; er hätte aber trotz der Ueberladung gefestigekniet geblieben: „Sie hören, meine Herren, auch der Himmel gibt ihm Salute ab.“ Ein andermal wäre er nach Hause gekommen und hätte eine große Masse Menschen vor dem Palais verammelt gefunden, die laut „Hurra Bismarck“ rief. Bismarck, der seinen Schlafhut tief in die Augen gezogen hatte, wollte unerkannt bleiben und rief eilig „Hurra“ mit.

6. Mai. Bismarck erzählte von 1870/71. Er sagte, Thiers wäre noch der Welt von allen gewesen. Die Kaiserin Eugenie hätte aber durch ihre Einmischung alles verderben. Auch nach den großen französischen Niederlagen hätte Bismarck viel lieber das Kaiserreich als die Republik in Frankreich gehabt. Er habe gesagt, dem Kaiser Napoleon seien gewisse Bedingungen eine kleine Armes aus den strenggehaltener zu bieten. Dann sprach Bismarck von den Friedensverhandlungen, wie Jules Favre sich an den Kopf schlug und halb tot in die Erde stürzte Thiers zuerufen habe: „Vous ne ferez pas ça.“ Da hätte dann Bismarck geantwortet: „Je suis Allemand, et quand vous ne voulez pas — je ne sais plus parler votre idome, je parlerai allemand“, was er denn auch getan habe. Als darauf endlich der Abschluß erreicht war, habe er wieder angefangen Französisch zu sprechen. Interessant ist auch Bismarcks Darstellung von der Unterredung mit Thiers über die Kaiserin Eugenie, wo Thiers gesagt habe: „Vous ne ferez jamais entrer dans cette petite boule un idee, qui ne s'y trouve pas“, worauf Bismarck die vielbesprochene Antwort gab: „Vous êtes le seul Romain parmi tous ces Byzantins!“ Zum Schluß erinnere ich Bismarck an ein Erlebnis seiner Jugendzeit, wie er damals, als die Wilhelmstraße noch seine Trottoirs und seinen Hippal gebabt habe, am Potsdamer Palais (dem jetzigen Reichstanzlerpalais) vorbeigegangen sei und gedacht habe: wie gerne ging ich mal in den schönen Garten. Jetzt habe er sich wieder den unsterblichen Schachzügen Samuels in meiner Nähe ihm gewünscht. Die Männer seien doch eigentlich sehr gewöhnlich und undankbar, immer mit ihrem Schicksal unzufrieden.

Heute ist der 7. Mai, der Erinnerungstag an das Attentat von Gosen-Büding. Im Garten spielte Musik. Ich bemerkte, daß der Fürst ein Attentatsgute auch nach der Rückkehr nach Hause sehr ernt gewesen wäre; Bismarck antwortete aber lebhaft: „O nein, ich war so zufrieden wie eine Ente im Wasser — im Augenblick des Attentats war ich allerdings müde.“

Einem vom 12. März 1888 datierten Briefe, den die Verlosferin der Aufzeichnungen an ihre Angehörigen in Russland richtete, entnehmen wir folgende Schilderung der bewegten Tage, die auf den Tod Kaiser Wilhelms I. folgten: „... Der ganze Weltkreis konzentriert sich in diesen Tagen mit seiner Teilnahme und seinen Gedanken um Berlin, und alle Zeitungen bringen endlose Nachrichten, die fehlen doch also auch nicht, daher kann ich mich ruhig fassen. Die niedergerückte Stimmung und das nächste Ausbleiben ermüden mich sehr. So war ich auch gestern Abend im Bismarckschen Hause sehr müde, als ich mit den Damen den Fürsten, Graf Schwerdt und Dr. Schwemmer zurückerwartete, die dem Kaiser (Friedrich) entgegengefahren waren. Der Kaiser sei sehr herzlich, aber auch sehr erregt gewesen, die Züge seien recht wenig verändert, auch die Haltung sei in Uniform nicht, aber die gelbe Gesichtsfarbe mache einen erschütternden Eindruck. Er hat nichts sprechen können, sondern mußte alles schreiben und ergab sich in liebhaften Bantomimen. Bei so viel Geschäftigkeit ist eine solche Verblüffung wohl eine schwere Aufgabe für alle Teile! Die Ermüdung und Spannung ist schon so wie so groß. Bei unserem spätem Nachtmahl erzählte der Fürst, als Chamberlain gerichtet worden war, sehr viel. Er sprach auch über Wadenzje, der seines Lebens nicht sicher wäre, so groß sei die Erbitterung gegen ihn. Es kurtierte aber auch ungläubliche Geschichten. Bergmann und Wramann seien geladen von Empörung und warteten nur eine spätere Zeit ab, um alles zu veröffentlichen. Niemand gönne der Viktoria den Titel, den sie jetzt trägt. . . . Es heißt, daß Kaiser Friedrich in zehn Tagen nach Wiesbaden überbleiben wird. Seine Adjutanten nennen ihn nur den „Engel“, so ergeben und fromm trägt er sein schweres Schicksal. Bismarck scheint unerschütterlich fest zu stehen. Das kann so aber auch gar nicht anders sein.“

Uebermorgen sieh ich auf freundliches Zureden ins Reichstanzlerpalais über. Viele Hunderttausende wegen die Binden auf und nieder, endlose Trauerzüge; es scheint die ganze Bevölkerung zu sein. Es ist nicht wahr, daß Bismarck beim Tode des alten Kaisers zugegen gewesen ist. Er ging schon um 6 Uhr früh vom Sterbelager fort, weil Wigrane und Bodenranger ihn ausluden und er außerdem mußte, daß keiner von den Anwesenden eine solche Arbeit last entgegenger, wie er. Am nächsten Tag waren die eingelassen Kränen, die häufig über eine solche Arbeit sind, unbedeutend greifend. Es kann leicht sein, daß der Welt noch zwei Todesfälle nahe bevorstehen: außer dem Kaiser Friedrich, der seinem Ende entgegengeht, soll auch

die Kaiserin-Witwe völlig zusammengebrochen sein. Sie kann überhaupt nicht mehr gehen und wird nur auf einem kleinen Rollstuhl gefahren. Die Haltung aller Zeitungen, auch der russischen, ist vortrefflich, und hier ist nichts wie tiefe, ehrliche Trauer. Auf den Straßen sieht man große Trauerkörbe, gefüllt mit der Kaiserblume. Auch sonst sieht, spricht und hört man nur von den Vorgängen bei Hofe und den Erwartungen und Befürchtungen. . . .

Als Ergänzung zu diesen Bismarck-Erinnerungen veröffentlicht die „Magische Zeitung“ noch einen Brief, den ihr die Schwiegermutter jener Jüngerfreundin des Fürsten über ihre persönlichen Eindrücke von dem großen Kaiser schreibt; es heißt dort: „Reiter bin ich nur 1 1/2 Tage in Friedrichsruh gewesen, aber wie gemeinhel steht mir die Erinnerung an diese Zeit und besonders an den Fürsten vor Augen. Nach herzlichem Empfang durch die Fürstin öffnet sich die Tür, und in ihrem Rahmen sieht der Fürst in schwarzem Rock und mit dem weißen Halsstock. Eine mächtige Gestalt mit einem verhältnismäßig kleinen Kopf und kleinen weissen Händen. Wer seine Augen gesehen, der vergißt sie nie wieder. Ein intensives Blau, wie man es sonst nur in Stirnbandern findet, und dabei ein gewaltiger, leuchtender und doch müdiger Blick unter buschigen Brauen. So trat er auf mich los, gefolgt von Herbet und den beiden großen Hund. Es war die Zeit gleich nach dem Abgang des Fürsten, und doch kam kein weiteres Wort über seine Lippen. Nur einmal sagte er: „Ein alter Mann und ein feuriges Kopf gehen nicht zusammen.“ Allerdings, wenn er dem alten Kaiser sprach, dann klang es ganz anders, warm und innig: „Mein alter Herr!“ Am nächsten Morgen früh begrüßte er mich freundlich und sagte: „Leelmate, ka jus gult?“ (Kettich: Gnadige Frau, wie haben Sie geschlafen?) Bismarck hatte etwas auffallend mittleres. Als wir mit der Fürstin von einer Spazierfahrt zurückkamen, waren der Fürst und Graf Herbet vor uns ausgesiegen, und in der Park findend auffallend niedersüßend, wie Jules Favre sich an den Kopf schlug und halb tot in die Erde stürzte Thiers zuerufen habe: „Vous ne ferez pas ça.“ Da hätte dann Bismarck geantwortet: „Je suis Allemand, et quand vous ne voulez pas — je ne sais plus parler votre idome, je parlerai allemand“, was er denn auch getan habe. Als darauf endlich der Abschluß erreicht war, habe er wieder angefangen Französisch zu sprechen. Interessant ist auch Bismarcks Darstellung von der Unterredung mit Thiers über die Kaiserin Eugenie, wo Thiers gesagt habe: „Vous ne ferez jamais entrer dans cette petite boule un idee, qui ne s'y trouve pas“, worauf Bismarck die vielbesprochene Antwort gab: „Vous êtes le seul Romain parmi tous ces Byzantins!“ Zum Schluß erinnere ich Bismarck an ein Erlebnis seiner Jugendzeit, wie er damals, als die Wilhelmstraße noch seine Trottoirs und seinen Hippal gebabt habe, am Potsdamer Palais (dem jetzigen Reichstanzlerpalais) vorbeigegangen sei und gedacht habe: wie gerne ging ich mal in den schönen Garten. Jetzt habe er sich wieder den unsterblichen Schachzügen Samuels in meiner Nähe ihm gewünscht. Die Männer seien doch eigentlich sehr gewöhnlich und undankbar, immer mit ihrem Schicksal unzufrieden.

Die Luftschiffahrt.

Die Reichsmarinerverwaltung.

Aus Friedrichshafen wird gemeldet: Es bestätigt sich, daß nunmehr auch die Reichsmarinerverwaltung an den Luftschiffbau herangetreten ist, um die Konstruktion von Luftschiffen von noch größeren Dimensionen wie die bisherigen in Auftrag zu geben.

Eine Umlagerung im Flugwesen.

Wie uns mitgeteilt wird, hat der österreichische Flugzeugführer Dr. Rimmfahre eine Erfindung gemacht, die nach den bisherigen in der Luftschiffahrt gelangene Einzelheiten eine Umlagerung im ganzen Flugwesen mit Flugzeugen zu bringen geeignet ist. Es handelt sich um eine Vorrichtung, die jede Flugmaschine vollständig in 10 Minuten in jede gewünschte Richtung des Apparates selbständig, ohne Hilfe des Piloten, ausstellen und dem heute noch recht gefährlichen Gleitflug wie alle Gefahr genommen. Bei der hohen, international anerkannten Bedeutung des Erfinders als Fachmann kann es sich unter feindlichen Umständen um einen Waffengang handeln, und die Luftschiffahrt Kreise erwarten auch von Rimmfahres Erfindung Nutzenverdienstes.

Das „Selbstautomobil-Bot“ ein neues Militärflugzeug.

Wie uns mitgeteilt wird, hat der Hamburgerische Flugzeugverbraucher Burdhard ein Flugzeug fertiggestellt, das neben seinem eigentlichen Zweck, dem Fluge, auch der Fortbewegung zu Lande und zu Wasser dienen soll. Das Flugzeug, das auf dem Wasser wie ein Motorboot und auf dem Lande wie ein Kraftwagen verhalten kann, ist seit seiner ersten Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte vor wenigen Jahren ein Berliner Erfinder auch ein gleiches Projekt mit vieler Bekanntheit angefangen und auch zum Teil durchgeführt, d. h. die „Flug-Maschine konnte auf dem Lande fahren und auf dem Wasser schwimmen, den Beweis über zu führen, daß es sich aber bis heute nicht schicklich gelassen hätte werden kann, soll seine erste Probe bereits auf den Weg haben. Bekanntlich hatte

Ostern

Auf hoher See

Ab Bremen über Southampton nach Cherbourg
 2. April mit D. „Kronprinz Wilhelm“ oder
 6. April mit D. „George Washington“
 An Bremen von Cherbourg
 8. April mit D. „Kaiser Wilhelm der Große“

Dreise der Seefahrt (1. Kajüte M 108.—
 einschl. Verpflegung 2. „ 72.—
 Nähere Auskunft erteilt
Norddeutscher Lloyd Bremen
 und seine Vertretungen.
 In Halle a. S.: L. Schönlicht, Bankgeschäft,
 Poststraße (Stadt Hamburg). 1919

Hallscher Dürerbund.

Donnerstag, am 4. April, abends 8 1/2 Uhr
 im grossen Hörsaal der Universität
Vortrag mit Lichtbildern
über Verbesserung
der Frauenkleidung,
 gehalten von Fräulein **Elis Laco aus Dresden.**
 Nach dem Vortrag **Aussprache.**
 Eintritt 20 Pfg. Karten bei H. Hothan und am Eingang.

Hanna Münter,

Musikinstitut, Hermannstrasse 33.
 Exakte Ausbildung in Gesang, Klavierspiel
 und Ensemblestudium. [1882]

Dr. Möller's Sanatorium
 Dresden-Loschwitz
Diätet. Kuren nach Schroth
 Anstellung für Kinderheilanstalt pro Tag 5 Mark

Damen-Kopfwäsche

Frisieren :: Ondulieren

Schönheitspflege.

Spezial-Damen-Frisier-Salon I. Rangos
 Leipzigerstr. 79, I. Et. Tel. 3129.
Zopf-Siebert, Haar-Manufaktur.



Seeben erziehen:
M. Horand.
Henning Strobart.
 Stadthauptmann von Halle. Preis M. 1.50.
 Zu beziehen durch sämtliche Buchhandlungen.
 Dr. Ferd. Münter Verlag, Große Steinstraße 68.

Kaufen Sie nur
Frauendorf's
 wirkliche Qualitäts-
Tapeten!
 Auch in den billigsten
 Preislagen gute Auswahl.
 Reste (einzelne Zimmer)
 unter Herstellungswert.
Schulstrasse 3/4.
 - Fernspr. 2341. -



Zentralheizungen,

Gewächshausheizungen,
 Badeanlagen,
 Wasserversorgungen,
 Hochdruckdampfanlagen,
 Landwirtschaftliche
 Spiritus-Brennerei-Apparate.
Fr. Noll,
 Halle a. S., Osendorferstr. 6.
 Fernsprecher 899. - Geogr. 1889.
 - Pa. Referenzen. Projekte und Preisangebote kostenlos. -



Große Kontorräume,
 10 Zimmer, sofort oder später zu vermieten, ebenfalls die früher
 von Grafen Cauterburg bewohnte große herrschaftliche Etage.
 Auskunft Magdeburger Straße 55 Part. [18827]

Villa

(Einfamilien-Haus), Ernestusstraße 22
 mit 13 heizbaren Wohnräumen und reichlich Zu-
 behör, fast von Herrn Landgerichtspräsident
 Meibom bewohnt, ist per 1. Oktober 1919 zu
 vermieten. Näheres bei Frau Aurat
 Deumling, Ernestusstraße 21. [1837]

Korsetts,

Reform-Leibchen, Abend,
 Gust. Liebermann, Bernburger
 Straße 30.
Stadttheater in Halle a. S.
 Montag, den 1. April 1919
 196. Vorh. im Abonn. 1. Viertel.
Glaube und Heimat.
 Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten
 von Karl Schönherr.
 Spielleitung: Walter Sieg.
 Besetzung:

Christoph Bloch, ein
 Bauer M. Friedrich.
 Hoff, Peter, j. Bruder M. Braune.
 Der Alt-Vater, j. Vater M. Gieschardt.
 Die Wotzin, sein Weib E. Schlotter.
 Der Spas, sein Sohn M. Schumann.
 Die Mutter d. Wotzin M. Brandow.
 Der Sandberger zu
 Leithen M. Sieg.
 Die Sandbergerin M. Witten.
 Der Entzucker Otto Watz.
 Der Engländer von
 der Au G. Thies.
 Ein Meister des Kaisers Hans Hofst.
 Der Gerichtsschreiber K. Stohberg.
 Der Foder Paul Kumpf.
 Der Schuster Sabu. Zier.
 Der Fleischer-Wolf G. Rudolph.
 Das Strohkantapereffrätk Gelling.
 Ein Soldat C. Säben.
 Ein Trommler M. Nicolai.
 Nach dem 1. Akt längere Pause.
 Aufführung 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. [546]

Donnerstag, den 2. April 1919
 197. Vorh. im Abonn. 1. Viertel.
 Unter künstlerischer Oberleitung von
 Prof. Max Reinhardt, Berlin.
 Zum 3. Male:
Die schöne Helena.

Im Weinhaus **Hrosowski**
 verschiedene Weine
 aussergewöhnlicher Qualität
 à la Bouteille 50, 60, 75, 85 u. 100 Pfg.

Passage-Theater,

Lichtspielhaus,
 - Halle, Leipzigerstr. 88. -
 Programm: **Die Waise**
 jeden Mittwoch und Sonnabend.
 Beginn der Vorstellungen:
 Wochentags präzis 8 Uhr.
 Sonn- u. Feiertags . . . 8 . . .

Halbheer's Weinstube,
 Gr. Ulrichstr. 10 Hof links.
 Sorgfältigste Küche.

Wintergarten.

Im grossen Spiegelssaal
 Sonntag, den 31. März 1919, abends 8 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Konzert,
 ausgeführt von Trompeten-Korps Nr. Feldart.-Regt. 75.
Nach dem Konzert Grosser Ball.
 Eintritt inkl. Billet-Steuer 35 Pfg. Karten gültig.

Lugano - Ravigliana.
 Kurhaus und Pension
Monte Brè.
 Deutsche Anstalt. 90 Betten.
 Das ganze Jahr beheizt. Verzt.
 Leiter Dr. med. Oswald.
 Zil. Prospekt frei Director
Max Frenning. [871]

Flügel :: Pianinos

Harmoniums, Pianola-Pianos

Blüthner, Steinway & Sons, Ibach,
 u. Feurich, Förster, Irmler

B. Döll,

Gr. Ulrichstr. 33/34.
 Telefon Nr. 635.



Corset **Febé** D. R. G. M.

Die hüftenlose Figur

Durch einen einfachen Handrük (ohne
 lästiges Schnüren) umschliesst der untere
 Teil gürtelartig und faltenlos Leib und
 Hüften. Die Wirkung ist verblüffend:
 Haltung gränzig, Gang elegant, Figur schlank,
 wie es die neueste Pariser Mode erfordert.
 Preis Mark 7.50 9.50. 12.50 15.50.
 In Halle nur allein zu haben 1840
Corsethaus Royal
 Ferdinand Beykirch,
 Gr. Steinstrasse 83.

Waldsanatorium

Bad Gruna
 400 m. ü. M.
 Prospekt frei Dr. Mosler

Braunschwende (Süßbrot).

Schöner Aufenthaltsort für
 Sommerfrüher. Prachtvoller
 Ausblick ins Weichselthal nahe-
 gelegene Teich- und Waldgebiete.
 Stationen in Drie. Umgebige
 meine Spezialitäten mit Pension.
 Anmeldung und Auskunft bei
 Herrn Kaufm. Galtweit.

Knappe & Würks

Eukalyptus-Bonbons

(Säugmutter-Zusätze).
 30 Pfg. 30 Pfg.
 Velles Fiebermittel gegen
 Griefen, Heiserkeit,
 Fiebersteigerung etc.
 Tägl. lobende Anerkennungen.
 Ein Versuch überzeugt.
 Beim Einkauf wolle man
 genau auf die **Schwarze**
Zusatzung achten, andere
 weile man zurück.
 Heberall zu haben.
 Hauptvertriebs- u. Vertr. f.
 Halle a. S. [1181]
Adolph Herrmann.
 Gr. Ulrichstr. 10, Tennishof-Edg.
 Fernsprecher Nr. 4175.

Nussbaum - Piano

für M. 275.- zu verkaufen.
B. Döll,
 Gr. Ulrichstrasse 33/34.

Die schönsten
**Konfirmanden-
 Geschenke**
 sind
**Uhren, Gold-
 u. Silberwaren,**
 welche man anerkannt gut und
 billig kauft bei
A. Weiss,
 Kleinschmieden
 6,
 gegenüber Alex. Michel.

Vernickeln

von Fahrradteilen usw.
 billig bei [1184]
Gebr. Plato, Gr. Braubau-
 strasse 29.

Blüthner-

Konzert - Piano,


schwarz, sehr gut erhalten, ist
 für 600 M. zu verkaufen.
H. Lüders, Mittelstraße
 9/10.

Blüthner-Flügel.

gebraucht, 450 M. [4944]
Perzina-Flügel 1906M.,
 wenig gebraucht, zu verkaufen.
H. Lüders, Mittelstr.
 9/10.

Damenputz.

Frauenhüte werden feil und
 gemadelt, garniert und
 modernisiert
Friedrichstr. 24 part.
 (früher Schulstraße 2).



Alle Artikel Krankenkasse

C. Klappenbach
 41 Gr. Ulrichstr. 41
 Misl. a. R.-Sp.-V.

Berlangte Personen

Selbständige Critiken!
 (Stein Baden! Kein Kapital
 erforderlich!) findet irreführl.
 Herr oder Dame als
Sittalleiter
 einer Verlangstelle. Ver-
 dient bis 6000 M. pro Jahr,
 auch mehr. Streng reelle
 Sache, post. für jeden Mann,
 gleichviel ob in Stadt oder
 Land wohnhaft. Geschäft
 wird von uns eingeleitet.
 Kenntnisse nicht erforderl.
 Auch ohne Aufgabe des
 Berufes, als Nebenberuf
 zu betreiben. Versand von
 Nachnahmepatenen 2 bis
 3 Std. täglich. Prospekt
 gratis u. franco. Anfragen
 an richten u. F. E. 060 an
 Invalidendank, Dresden.

Gesucht

für ein erstes Konfirmanden-
 geschenk **junger Mann,**
 an gros Betrag beendigt hat ober
 beudet. 21 u. M. B. 4100 bei
 Rudolf Mosse, Breslau. [1842]

Gesucht

für ein erstes Konfirmanden-
 geschenk **junger Mann,**
 an gros Betrag beendigt hat ober
 beudet. 21 u. M. B. 4100 bei
 Rudolf Mosse, Breslau. [1842]

Personen-Angebote

Landwirtschaftl. Lehranstalt

von Director R. Falkenberg,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 53.
 Geogr. 1879.
 Institut für landw. u. landw.
 Buchführungs- u. Rechnungsw.
 wesen, Amtsgeschäfte etc.,
 Feldw. u. Forstw., Stenog.
 graphie, Nachmittelschulen u.
 Vorkursanstalten u. d. Landes-
 wirtschaftskammer u. d. Provinz-
 Sachl. einzel. Ausst. u. Landw.
 wirtin u. Lehrerb. ig. Leuten
 zu Rechnungsführer, Amtsw.
 leitenden, Auditor, u. Einzel-
 verkehr. Eintritt tagl. Zielen
 nachweis gratis. Prospekt frei.

Dormitionen

Magdeburgerstraße 60
 herrlich, Holz, 5 Zimm., reichl.
 Zubehör, sofort oder später.

Hochherrsch. Wohnung
 zur Zimmervermietung, schöne Ver-
 zierungstr., 58 qm, Zentralh., 7.3.
 Küche u. all. Zubeh. Balk. f. all.
 zu vermieten. Preis 1150 Mtl. Tel.
 u. s. ev. nur Geleitstrasse 2.

Schön möbl. Zimmer
 f. all. u. verm. Meißnerstr. 19 11.

Unterricht.

Cordes'sche
Bekleidungs-Akademie
 Gr. Ziehlstr. 24 (Bismarckstr.).
 In Halle einzige wirkliche Akademie.
 Für Schneider, Direktoren u.
 Schneiderinnen gründliche und
 vollständige Ausbildung. Extra-
 kurse f. Kammerbedient. Halb- u.
 Gratis-Projekt. C. Davids, Dir.

Jo. gebildeter Gutsbesitzer,
 Hall. Bg., sehr vermög., in
 d. Provinz, in d. Provinz, in d. Provinz,
 zu verb. Vermögen. Br. Nr.
 100. unter Z. f. 6442 an die
 Exped. d. Bz. Disfr. angeh.

Junger Kaufmann,

25 J. alt, evangel., von stattl. Figur,
 welcher das älterliche Manufaktur-
 u. Konfektions-Geschäft übernehmen
 soll, sucht Verengergärtin mit ca.
 15000 Mark Vermögen. Eiferen
 unter Z. s. 6442 an die Ex-
 pedition dieser Zeitung. Vermitt-
 lungen zwecklos. [5609]

Verlobungsringe.

ausser **Tittel**
 Schmeerstraße 12, Ede Zapfenstr.
 26/26

Familien-Nachrichten

Aus diesen Blättern.
 Dr. Schmidtmeister Hermann
 Weicker, 30 J., Berdaberstr. 1.
 Beerdigung, Sonntag 1/1 Uhr
 von der Kapelle des Nordfried-
 hofs.
 Herr Konradheier Heinrich
 Löhrke, 70 J., Soltmannstr. 5.
 Beerdigung, Sonntag 1/1 Uhr
 von der Kapelle des Nordfried-
 hofs.
 Frau Bantine (v. a. a. a. a. a.)
 geb. Bantine, 70 J., Soltmannstr. 5.
 Beerdigung, Montag nachm. 3 Uhr
 von der Kapelle des Nordfriedhofs.
 Frau Berta (v. a. a. a. a.)
 geb. Berta, 61 J., in d. Stadt, Ein-
 scheidung Montag mitt. 12 Uhr
 in d. Stadt.
 Frau Martha Mettis geb.
 Bunt, 45 J., Geopstr. 11. Be-
 erdigung Montag nachm. 2 Uhr
 von der Seitenkapelle des Nord-
 friedhofs.

Die Aktien in Kursen... die Zinsen... die Dividenden...

Berliner Börse, 30. März 1912

Bankkurse: 1 Fr. 100... 100 Mark... 100 Reichsmark...

Main table of stock prices and market data, organized into columns for various sectors like 'Deutsche Staats-Pap.', 'Deutsche Industrie-Pap.', 'Bankkurse', etc.

Vertical text on the right side of the page, likely containing news or commentary related to the market.